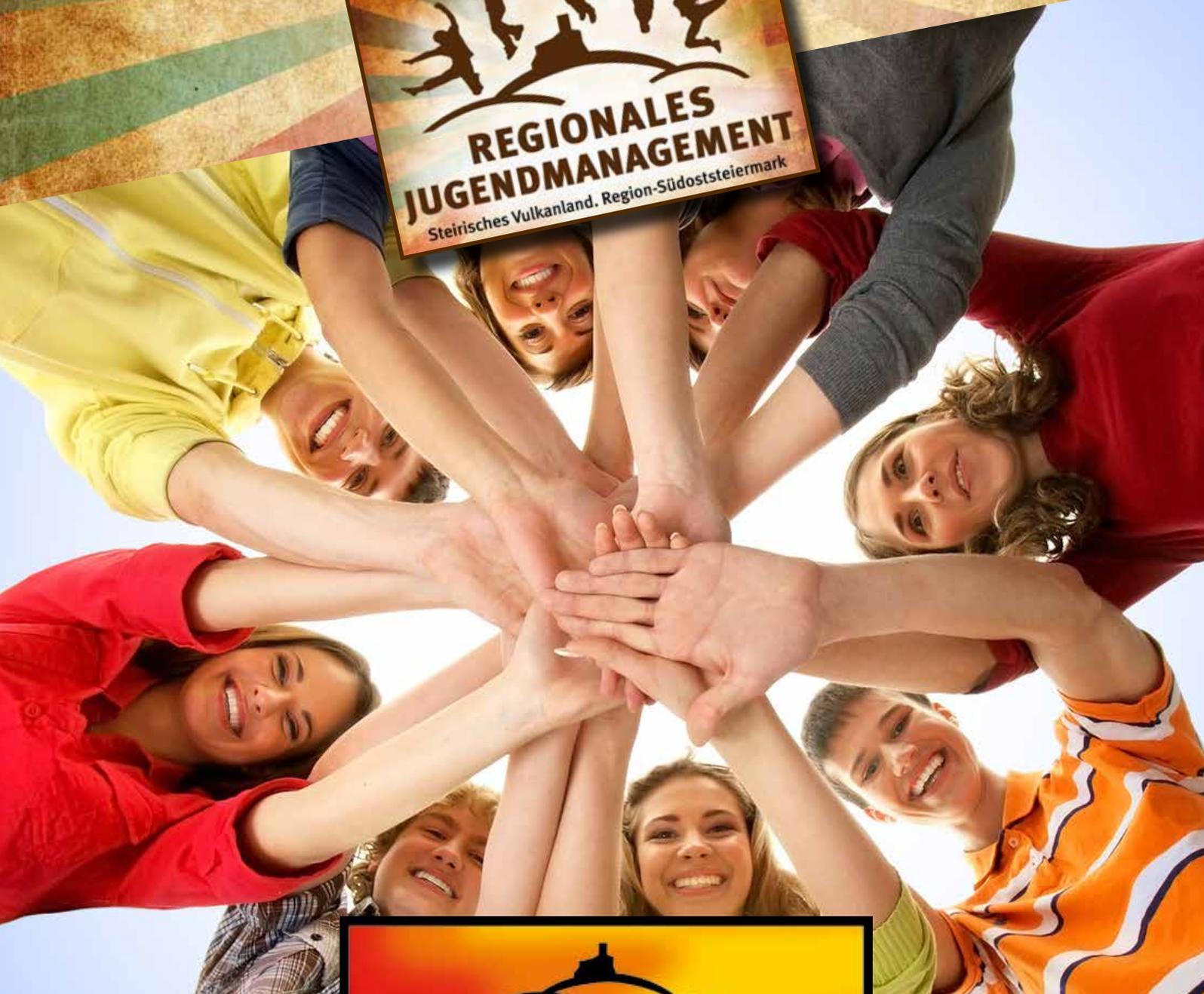


KINDER- UND JUGENDARBEIT IN EINER LEBENSWERTEN REGION

STEIRISCHES VULKANLAND. REGION SÜDOSTSTEIERMARK.



STEIRISCHES VULKANLAND. REGION SÜDOSTSTEIERMARK
WWW.JUGEND.VULKANLAND.AT | WWW.VULKANLAND.AT

VORWORT



„Als Landesrat für Bildung, Familie und Jugend lautet mein Resortmotto „begegnen - begeistern - bilden“! Diese Broschüre stellt die Begegnung mit der Kinder- und Jugendarbeit in der Region dar, weckt Begeisterung für Angebote wie dem „Ferien(s)pass“ und vermittelt wertvolle Eltern-Kind-Bildung.“

Mag. Michael Schickhofer, Landesrat für Bildung, Familie und Jugend



„Das Vulkanland zählt heute zu den kinder- und jugendfreundlichsten Regionen Österreichs. Die Positionierung der Kinder- und Jugendarbeit als Querschnittsmaterie der Regionalentwicklung sowie unser ganzheitlicher Zugang unter Mitarbeit unzähliger engagierter Menschen, Gemeinden und Institutionen machen die Kraft unseres gemeinsamen Wirkens aus. Durch unser Bewusstsein über den gesellschaftlichen Wert der Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien, und aufbauend auf wertvollen Erfahrungen blicken wir optimistisch in die Zukunft und gehen den Weg mit Beharrlichkeit weiter!“

LAbg. Anton Gangl, Regionsvorsitzender



„Unsere Gemeinden sind die zentrale Lebenswelt junger Menschen und bieten ein Umfeld, in dem unsere Kinder lernen, Erfahrungen zu sammeln und das Zusammenleben gestalten. Als politisch verantwortliche Personen setzen wir uns für das Wohl unserer jungen Generation ein und laden alle Bürger/-innen ein, dieses Umfeld gemeinsam mitzugestalten!“

LAbg. Franz Schleich, Stellvertretender Regionsvorsitzender



„Die Kinder sind das Spiegelbild unserer gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Das sollte uns in unserem gemeinsamen, verantwortungsvollen Handeln bewusst sein.“

LAbg. Ing. Josef Ober, Obmann Steirisches Vulkanland



„Öffentliche Stellen wie das Land Steiermark, die Bezirkshauptmannschaften und die Gemeinden haben den gesetzlichen Auftrag zum Jugendschutz, der Jugendförderung sowie der Kinder- und Jugendhilfe, und sichern dabei die Finanzierung in diesen Bereichen. Durch regionale Initiativen und Aktivitäten kann das Bewusstsein um die Bedürfnisse der Jugend in der Bevölkerung gestärkt und die Behörde bei ihrem Auftrag ergänzt und unterstützt werden.“

Hofrat Dr. Alexander Majcan, Bezirkshauptmann



„Die Broschüre bietet einen Überblick über die Vielfalt an Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien. Mit einer gemeinsamen Vision arbeiten wir auch in Zukunft daran, jungen Menschen ein gesundes Umfeld zu bieten, in dem diese sich im Sinne ihrer Bedürfnisse entwickeln und ihre Potentiale entfalten können.“

Mag. Stefan Preininger, Regionaler Jugendmanager

LEITBILD ZUR KINDER- UND JUGENDARBEIT

UNSERE GEMEINSAME VISION

Ein gemeinsames Leitbild bildet den Rahmen für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit in der Region.

Sechs Ziele geben die Richtung und Schwerpunkte für eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendarbeit in der der Region vor.

Ziel 1:

KOOPERATION UND VERNETZUNG

Um das Feuer, das in unseren Kindern brennt, weiterbrennen zu lassen, braucht es ein ganzes Dorf. Kinder- und Jugendarbeit in der Lebenswelt junger Menschen

wird als ganzheitlicher Ansatz wahr-

genommen. Menschen und Institutionen aus verschiedenen Lebensbereichen wie Bildung, Erziehung, Wirtschaft und Arbeit, Freizeit, Soziales, Gesundheit oder außerschulische Jugendarbeit leisten einen wichtigen Beitrag und tragen gemeinsam Verantwortung für die Schaffung eines Umfeldes für eine ganzheitliche Bildung, Entwicklung und Potentialentfaltung unserer jungen Generation.



UNSERE VERANTWORTUNG:



Wir fördern die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen allen wichtigen Akteuren/-innen in der Lebenswelt junger Menschen. Die Vielfalt in unseren Gemeinden und der Region betrachten wir als wertvolle Ressource für ein gemeinsames Lernen und Leben.

Ziel 2:

BETEILIGUNG, ENGAGEMENT UND AKTIVIERUNG

In den Gemeinden und der Region entsteht eine aktive Beteiligungskultur. Junge Mädchen und Burschen engagieren sich gleichermaßen in der Gemeinde und Region, und interessieren sich für gesellschaftspolitische Themen. Sie gehen verantwortungsvoll mit digitalen Medien um, nut-

zen vorhandene Angebote und gestalten diese mit.



UNSERE VERANTWORTUNG:



Junge Menschen brauchen Vorbilder, die ihnen Beteiligung und gesellschaftspolitisches Engagement vorleben, sie in ihren Ideen unterstützen und ihnen Wertschätzung entgegenbringen.

Wir trauen der Jugend etwas zu, beziehen Jugendliche in Entscheidungen mit ein und begleiten sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

GESTALTUNGSRÄUME, BEDARFSORIENTIERTES ANGEBOT, SELBSTVERANTWORTUNG

Ziel 3:

Junge Menschen, insbesondere benachteiligte Jugendliche, finden in ihrer Gemeinde Angebote und Möglichkeiten vor, die ihren Bedürfnissen nach individueller Entwicklung und Gemeinschaft entsprechen. Junge Mädchen und Burschen nehmen ihre Gemeinde als Erfahrungs- und Lernraum wahr und haben die Möglichkeit, ihre

Lebenswelt aktiv und selbstverantwortlich mitzugestalten.



UNSERE VERANTWORTUNG:

Wir bieten jungen Menschen Experimentierfelder und schaffen den nötigen Raum, damit diese ihre Potentiale entdecken und entfalten können. Wir betrachten Jugendliche als Jugendliche, lassen Fehler zu und nehmen ihre Bedürfnisse und Meinungen ernst. Mädchen und Burschen werden darin unterstützt, ihre Gemeinde und deren vielfältigen Möglichkeiten und Angebote kennenzulernen und zu nutzen.

BILDUNGSWEGE, AUSBILDUNG UND ARBEIT

Ziel 4:

Junge Menschen entdecken ihre Perspektiven für Bildung, Ausbildung und Beruf in der Region.
Sie

treffen Entscheidungen bei der Wahl ihrer Bildungs- und Berufswege entlang ihrer Stärken, Interessen und Potentiale und unabhängig vom sozialen Status, Bildungsstand und Beruf der Eltern. Jugendliche werden von erwachsenen Menschen sowie von zuständigen Einrichtungen, Wirtschaft und Schule auf ihrem individuellen Weg unterstützt und hinsichtlich des Bedarfs an Arbeitskräften und notwendiger Qualifizierung orientiert.



UNSERE VERANTWORTUNG:

Wir erkennen und fördern die Stärken und Interessen unserer Kinder und Jugendlichen, bestärken sie in ihren Zielen und Visionen und begleiten sie auf ihrem Weg. In den Gemeinden werden Informationen für Jugendliche und Eltern zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung bereitgestellt und außerschulische Angebote bzw. Veranstaltungen zu diesem Thema werden gefördert. Wir nutzen diese Angebote und gestalten sie aktiv mit. Mädchen und Burschen werden Möglichkeiten geboten, Erfahrungen zu sammeln sowie Betriebe und Berufe in ihrer Gemeinde und Region kennenzulernen.



Ziel 5:

JUGENDINFORMATION, BERATUNG

Hilfreiche Informationen für alle Lebenslagen stehen jungen Menschen zur Verfügung. Durch zielgruppengerechtes Informationsmanagement und Vernetzungsarbeit kommen diese Informationen bei den Jugendlichen an. Junge Menschen wissen, wo sie bedarfsorientiert relevante Informationen finden und nehmen Angebote

in Anspruch. Eltern, Kinder und Jugendliche entwickeln ein Bewusstsein über Chancen und Gefahren von Informationen und Medien, insbesondere digitalen Medien, und gehen verantwortungsvoll damit um. Wir widmen unseren Kindern und Jugendlichen viel Zeit und Aufmerksamkeit, und begleiten sie auf ihrem Weg.

UNSERE VERANTWORTUNG:



Wir nutzen vorhandene Möglichkeiten in der Region zur gemeinsamen Gestaltung und Kommunikation relevanter Informationen an junge Menschen. Neue und jugendgerechte Kommunikationswege werden entwickelt und gefördert. Wir schaffen Schnittstellen zur besseren Zielgruppenerreichung in den Lebenswelten junger Menschen. Eltern, Jugendarbeiter, Kinder und Jugendliche lernen gemeinsam einen verantwortungsvollen Umgang mit Informationen und Medien.

Ziel 6:

JUGENDSCHUTZ, PRÄVENTION UND FESTKULTUR

Jugendschutz wird als ganzheitlicher Ansatz wahrgenommen, der die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen garantiert, jedoch über diese hinausgeht. Junge Menschen wachsen in einem „gesunden“ Gesamtumfeld auf, welches die körperliche, geistige

und seelische Unversehrtheit unserer Kinder und Jugendlichen gewährleistet und ihre Entwicklung und Potentialentfaltung garantiert.



UNSERE VERANTWORTUNG:



Familien und Eltern, tragen Verantwortung für den Schutz und die gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Wir garantieren die Einhaltung des Jugendschutzes durch Zusammenarbeit und konkrete Maßnahmen. Durch Vertrauen in unsere Kinder und Jugendlichen fördern wir ihre Selbstverantwortung und Sozialkompetenz. Wir geben unseren Kindern und Jugendlichen Freiheit und Liebe, und vermitteln ihnen Grenzen und Respekt.

Eine ausführliche Version des Leitbildes mit konkreten Aktivitäten ist beim Regionalen Jugendmanagement unter Tel.: 0664/886 74 746 oder per E-Mail an preiningner@vulkanland.at erhältlich.





FERIEN(S)PASS - SOMMERERLEBNIS IN DER KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENFREUNDLICHEN REGION

Jedes Jahr organisieren die Gemeinden mit Betrieben, Vereinen und engagierten Menschen der Region für ihre Kinder und Jugendliche ein spannendes und lehrreiches Ferienprogramm. Mit hunderten von angebotenen Aktivitäten im Rahmen der Ferien(s)pässe stellt das Vulkanland Jahr für Jahr die Kinder- und Jugendfreundlichkeit ins Zentrum. Für Kinder, Jugendliche und Familien wird der Urlaub zu Hause zum Erlebnis!

„RUND 10.000 KINDER ZWISCHEN 3 UND 15 JAHREN ERLEBEN JÄHRLICH EIN SPANNENDES FERIENPROGRAMM IN IHRER HEIMAT“



Angeboten werden die Aktivitäten von Betrieben, Vereinen und engagierten Personen aus den Gemeinden. Die Angebote reichen dabei von Brotbacken in der Dorfbäckerei über Erlebnismittage bei der Feuerwehr bis hin zu Wanderungen in der Natur. Durch das Ausprobieren verschiedenster Berufe und handwerklicher Tätigkeiten entdecken Kinder ihre Interessen und Potentiale und lernen die Vielfalt ihrer Heimatgemeinde kennen. Wertvolles Wissen wird an die junge Generation weitervermittelt und das Zusammenleben in den Gemeinden wird gestärkt.

„KINDER LERNEN VIELE BERUFE UND HANDWERKLICHE TÄTIGKEITEN KENNEN UND ENTDECKEN IHRE POTENTIALE“

„Meine Tochter kommt jedes Mal voller Energie und Lebensfreude von den Ferien(s)pass-Aktivitäten nach Hause“,
Eva, 43 Jahre

„Ich habe beim Ferien(s)pass viele meiner Schulkolleginnen getroffen und neue Freundinnen gefunden“,
Laura, 11 Jahre

„Ich war bei der Feuerwehr und in der Tischlerei. Nächstes Jahr mache ich sicher wieder mit!“,
Daniel, 9 Jahre

„Durch unseren Ferien(s)pass werden die Kinder aktiv, lernen Neues und entwickeln ihre motorischen Fähigkeiten“,
Manfred, 43 Jahre

ELTERN-KIND-BILDUNG

MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN – LEBEN LERNEN



„DIE ELTERN-KIND-BILDUNG
STELLT DIE FAMILIE ALS
KEIMZELLE DER GESELLSCHAFT
INS ZENTRUM“

Der Familie als wichtigste Keimzelle einer funktionierenden Gesellschaft schenken wir mit der Eltern-Kind-Bildung größte Aufmerksamkeit. In kleinen, aber hochqualitativen Bildungsdosen stärken wir über Jahre die Eltern in ihrer Kompetenz. Die Inwertsetzung der Familie durch die Eltern-Kind-Bildung rettet die Demografie und beschleunigt den demokratiepolitischen Prozess in der Gemeinde !

Auch die Großeltern geben ihr Wissen und ihre Erfahrung auf Omas & Opas Universität an die Enkelkinder weiter. Im Miteinander Tun erlernen die Kinder ganz natürlich und spielerisch was früher von Generation zu Generation selbstverständlich weitergegeben wurde. Die Familie wirkt als zentraler Vermittler von Gemeinschaft & Lebenskultur in alle Bereiche des Zusammenlebens.



ZIELGRUPPEN

- Eltern und werdende Eltern
- Kinder und Jugendliche
- Großeltern und Senioren/-innen
- Pädagogen/-innen, Tagesmütter, Tagesväter
- Kinderbetreuer/-innen
- Schüler/-innen u. Studenten/-innen
- Interessierte
- Vereine
- Politiker/-innen



ZIELE

- Qualitätsvolle Kinder - & Jugendarbeit
- Bewusstseinsbildung
- Stärkung der Elternkompetenz (Prävention statt Reparatur)
- Förderung der Kommunikation miteinander und Verständnis füreinander in der Gemeinde und zwischen den Generationen
- Fort- und Weiterbildung für Alle
- Erfahrungsaustausch
- Inwertsetzung der Familie
- Mehrkindfamilie wird zur Normalität



6 HANDLUNGSFELDER DER STEIRISCHEN STRATEGIE

- Jugendinformation und -beratung
- Jugendliche Lebenswelten
- Jugendschutz und Prävention
- Gesellschaftspolitische Bildung und Partizipation
- Bildungs- und Berufsorientierung
- Jugendkultur und kreative Ausdrucksformen

REGIONALES JUGENDMANAGEMENT



JUGENDARBEIT AN DER SCHNITTSTELLE ZUR REGIONALENTWICKLUNG

Seit 2012 gibt es in allen steirischen Großregionen ein Regionales Jugendmanagement (RJM). Das RJM nimmt eine zentrale Schnittstellenfunktion in der regionalen Jugendarbeit ein und vertritt die Interessen junger Menschen in der Region. Durch intensive Vernetzungs- und Bewusstseinsarbeit rückt das Thema Jugend in das Blickfeld der Regions- und Gemeindeentwicklung. Den Rahmen für die Arbeit des Regionalen Jugendmanagements bilden die 6 Handlungsfelder der Strategischen Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit 2020 in der Steiermark.

„DAS REGIONALE JUGENDMANAGEMENT
NIMMT EINE ZENTRALE SCHNITTSTELLEN-
FUNKTION IN DER REGIONALEN
JUGENDARBEIT EIN“

KONTAKT:

Mag. Stefan
Preininger
REGIONALES
JUGEND-MANAGEMENT
Steirisches Vulkanland.
Region-Südoststeiermark

Mail:

preininger@vulkanland.at
Telefon: 0664/886 74 746

Web:

www.jugend.vulkanland.at,
www.rjm.steiermark.at
www.facebook.com/
rjmsteirischesvulkanland

Erreichbarkeit:

Mo. - Fr. von 8 - 15 Uhr





AUFGABEN DES REGIONALEN JUGENDMANAGEMENTS



Interessensvertretung

Das Regionale Jugendmanagement vertritt die Interessen junger Menschen in der Region und gibt der Jugend eine Stimme.

Jugendinformation und -beratung

Das Regionale Jugendmanagement ist die zentrale Drehscheibe für Jugendinformation und -beratung in der Region. Neben der Vulkanland-Jugendhomepage und einer Facebook-Seite bietet das RJM auch einen monatlichen Jugend-Newsletter. Der kostenlose E-Mail-Newsletter kann auf der Jugend-Homepage unter der Adresse www.jugend.vulkanland.at abonniert werden.



Netzwerk- und Strukturarbeit

Intensive Netzwerk- und Strukturarbeit sowie die Einbindung des Themas Jugend in wichtige Gremien sind zentrale Bausteine für eine koordinierte Jugendarbeit und Bewusstseinsbildung in der Region.

Projekte und Aktivitäten mit und für Jugendliche

Gemeinsam mit Gemeinden und Jugendlichen organisiert, unterstützt und begleitet das RJM Projekte und Initiativen in Bereichen wie Jugendbeteiligung, Jugendinformation, Jugendkultur, Bildungs- und Berufsorientierung oder Jugendschutz.



Öffentlichkeitsarbeit

Durch die intensive Medienarbeit des RJM wird das Thema Jugend ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt.



JUGENDARBEIT IN DER STEIERMARK

DAS REFERAT JUGEND

www.jugendreferat.steiermark.at

Das Referat Jugend ist gemäß Steiermärkischem Jugendgesetz dafür zuständig, junge Menschen als eigenständige Persönlichkeiten in ihrer Entwicklung zu fördern. Ziel ist es außerdem, Kinder und

Jugendliche vor Gefahren und Einflüssen zu schützen, die sich nachteilig auf ihre Entwicklung auswirken; die Eigenverantwortung der Kinder und Jugendlichen zu fördern; Eltern und Erziehungsbe-

rechtigte sowie in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Menschen zu unterstützen; die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse ebenso zu berücksichtigen wie regionale Gegebenheiten.

DAS STEIRISCHE FACHSTELLENNETZWERK

ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus www.argejugend.at		Laut - Landesverband für außerberufliches Theater www.laut.or.at	
Beteiligung.st – Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung www.beteiligung.st		LOGO - Info & Service für Junge Leute www.logo.at	
Fratz Graz – Wir spielen überall www.fratz-graz.at		LUDOVICO - Verein zur Förderung der Spielkultur www.ludovico.at	
Frauengesundheitszentrum www.fgz.co.at		MAFALDA – Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen www.mafalda.at	
Hazissa –Prävention sexueller Gewalt www.hazissa.at		Verein Männerberatung Graz - Fachstelle für Burschenarbeit www.vmg-steiermark.at	
ISOP – Innovative Sozialprojekte www.isop.at		Rainbows – Für Kinder und Jugendliche in stürmischen Zeiten www.rainbows.at	
Jugend-Literatur-Werkstatt www.literaturwerkstatt.at		Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit www.dv-jugend.at	
Kinderbüro Steiermark - Interessensvertretung für Junge Menschen von 0-14 www.kinderbuero.at		VIVID – Fachstelle für Suchtprävention www.vivid.at	



AUF DIE SCHNELLE...

DAS STEIERMÄRKISCHE JUGENDGESETZ

	Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	Kinder mit Aufsichtsperson	Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	Jugendliche ab dem vollendetem 16. bis zum vollendetem 18. Lebensjahr
Aufenthalt an öffentlichen Orten (Straßen, Parks, usw.)	Von 21:00 bis 05:00 Uhr verboten	Unbegrenzt sofern Kindeswohl nicht gefährdet	Von 23:00 bis 05:00 Uhr verboten	Unbegrenzt
Aufenthalt in Nachtlokalen, Bordellen, Wettbüros, usw.	👎	👎	👎	👎
Spielapparate, die einer Genehmigung unterliegen	👎	👎	Ab 16. erlaubt, außer jugendgefährdende Unterhaltungs-spielapparate (erst ab 18.)	Erlaubt, außer jugendgefährdende Unterhaltungs-spielapparate (erst ab 18)
Geldspielapparate, Glücksspiel und Sportwetten (lotto, toto)	👎	👎	👎	👎
Jugendgefährdende Medien und Gegenstände (Pornos, Paintball, ...)	👎	👎	👎	👎
Tabak und Alkohol (z.B. Wein, Bier, ...) ansonsten siehe unten!	👎	👎	👎	👍
Gebraunter Alkohol und spirituosenhaltige Mischgetränke (z.B. Alkopops)	👎	👎	👎	👎
Genuss von Suchtmitteln und sonstigen Drogen	👎	👎	👎	👎
Autostoppen	👎	👍	👎	👍
Erbringung Altersnachweis	👍	👍	👍	👍

KONTAKT & IMPRESSUM

Steirisches Vulkanland Regionalentwicklung GmbH, Ansprechperson: Mag. Stefan Preininger, Dörfel 2, 8330 Kornberg, Tel: 03152/8380-0, E-Mail: office@vulkanland.at. Grafische Gestaltung: www.conterfei.at, Druck: Schmidbauer, Fotos: Fotolia, RJM Südost, WOCHEN, Werbeagentur Conterfei. Gefördert durch das Land Steiermark – Ressort Bildung, Familie und Jugend.

